

Artikel-Link: <https://wkgo.de/personen/suchedetail?sw=gnd:GNDPFB3764>

## PERSONEN

**Huber, Samuel**

[Zurück zum Suchergebnis](#)[Neue Suche](#)

**Pfarrerbuch Württemberg (1 Treffer)**

## Huber, Samuel

Ordnungsnummer

3771

Name

**Huber, Samuel**

Lebensdaten

\* 1547 Burgdorf / Kt. Bern, + 25.3.1624 Osterwieck

Laufbahn

Imm. Basel 1565, Imm. Heidelberg 12.1.1566, Marburg 1566, M. 1568, Pf. Büren/Schweiz 1570, Burgdorf / Kt. Bern 1581, 22.4.1588 wegen Streites auf Grund seiner luth. Gesinnung abgesetzt und am 28.6. des Landes verwiesen, als Hospes im Stift aufgenommen 26.7.1588, FC 4.9.1588, Pf. Derendingen 1588 (bezieht das Pfarrhaus, hat aber, "wie andere Vertriebene", seinen Tisch im Stift), Imm. Tübingen 26.3.1590, Prof. Wittenberg 1592-1594, entzweite sich mit Hunn und Hutter wegen seiner Lehre, daß auch die Ungläubigen zur Seligkeit berufen seien, aus Kursachsen verwiesen, bat aber ohne Erfolg in Tübingen um Disputation über sein Dogma, lebte in Jena, Goslar und Helmstedt.

Bemerkung

ThStW 5 (1884), 73: Visit. 1589: "Ob den hetzigen Pfarrer Samuel Huber, der erst an Weihnacht hinausverordnet, haben sie nicht sondere Klage, denn daß sie, besonders das junge Volk, seine schweizerische Aussprache nicht wohl verstehen".

Literatur

G. Adam, Der Streit um die Prädestination im ausgehenden 16. Jahrhundert. Eine Untersuchung zu Samuel Huber und Aegidius Hunnius, 1970 (Schriftenverzeichnis, 208-213)

BBKL 2, 1101f

BWKG 1893, 48, 55

CKL1 1, 792

CKL2 1, 888f

RE1 6, 293-296

RE2 6, 340-343

RE3 8, 409-412

RGG1 3, 157

RGG2 2, 2030f

RGG3 3, 463

RGG4 3, 1919

ADB 13, 248f

NDB 9, 698f

DBE 5, 199

Ein Projekt von:

